

Antrag der Redaktionskommission

vom 10.02.2012

<p>Verordnung über das Arbeitsverhältnis des städtischen Personals (PR) vom 6. Februar 2002</p> <p>Der Gemeinderat ändert, gestützt auf Art. 41 lit. I der Gemeindeordnung, folgende Verordnung:</p>	001	
	002	
<p>Art. 3 Grundsätze und Instrumente der Personalpolitik</p>	003	
<p>¹Der Stadtrat bestimmt nach folgenden Grundsätzen die Personalpolitik:</p> <p>a) bis i) unverändert</p> <p>k) sie fördert die Toleranz und Akzeptanz gegenüber Angestellten, die benachteiligt sein könnten, insbesondere aufgrund von Geschlecht, Alter, sexueller Orientierung und Geschlechtsidentität, Herkunft, Staatsangehörigkeit, Sprache, Religion, Behinderung, und fördert bei Anstellung und Personalentwicklung die Chancengleichheit dieser Personen.</p>	004	<p>¹Der Stadtrat bestimmt nach folgenden Grundsätzen die Personalpolitik:</p> <p>a) bis i) unverändert</p> <p>k) sie fördert die Toleranz und Akzeptanz gegenüber Angestellten, die benachteiligt sein könnten, insbesondere aufgrund von Geschlecht, Alter, sexueller Orientierung, Geschlechtsidentität, Herkunft, Staatsangehörigkeit, Sprache, Religion oder Behinderung, und fördert bei Anstellung und Personalentwicklung die Chancengleichheit dieser Personen.</p>
<p>²(unverändert).</p>	005	
	006	
	007	Zustimmung

		<p>Präsident Mark Richli (SP), Referent; Ruth Anhorn (SVP), Irene Bernhard (GLP), Christina Hug (Grüne), Mario Mariani (CVP), Min Li Marti (SP), Dr. Ueli Nagel (Grüne)</p> <p>Enthaltung ---</p> <p>Abwesend ---</p> <p>Für die Redaktionskommission Präsident Mark Richli (SP) Sekretär Christian Aeschbach</p>
--	--	---